

Apfelkuchen

Seit zehn Jahren hat die Wissenschaftsakademie Berlin ihren Sitz in der Torstraße 94. Namhafte Lehrkräfte wie Nikolaus Hafermaas oder Christian Kracht leiten hier regelmäßig Seminare. Vor neun Jahren hat Direktor Rafael Horzon sämtlichen Berliner Hochschulen ein Fusionsangebot unterbreitet. Das hat er jetzt mit dem Verweis erneuert, an seiner Akademie seien »wesentliche Reformen erfolgreich umgesetzt«. In seinem Schreiben zählt er »vier Hauptpunkte« auf: »Abschaffung von Zugangsbeschränkungen, Abschaffung von Studiengebühren, Abschaffung der Hierarchie zwischen Studierenden und Lehrenden, radikal verkürzte Studiengänge.« Sollte das Fusionsangebot wie vor neun Jahren von HU, FU, TU, FHTW usw. rundweg abgelehnt werden, will die Direktion den Lehrbetrieb einstellen. Bis zum 8. Juni haben die Institutionen Gelegenheit, das Angebot anzunehmen. Im Falle einer Ablehnung wird um 21 Uhr, nach Abschluß des Studiengangs Gesellschaftsdesign, im Seminarraum 1, ein »Fachgeschäft für Apfelkuchenhandel« eröffnet. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/86740.apfelkuchen.html>